



Historische Praxeologie - Quo vadis?

Ort	Oldenburg
Veranstaltungsort	DFG-Graduiertenkolleg 1608/2 "Selbst-Bildungen", Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Veranstalter	Annika Raapke, Constantin Rieske, Lucas Haasis, DFG-Graduiertenkolleg 1608/2 "Selbst-Bildungen"
Datum	15.03.2017 - 17.03.2017
Bewerbungsschluss	20.11.2016

Von

Lucas Haasis

Tagungen wurden abgehalten, Sammelbände publiziert, Aufsätze geschrieben, Kämpfe gefochten, Forschungsprojekte abgeschlossen. Die Historische Praxeologie scheint als Forschungsansatz in den Geschichtswissenschaften angekommen. Aber ist sie das wirklich? Und, wenn, ja, was hat sie dann bewirkt, bewegt, hervorgebracht? Diesen Fragen widmet sich die internationale Tagung "Historische Praxeologie - Quo vadis?" vom 15.-17. März 2017 in Oldenburg.

Genau fünf Jahre nach der Auftakt-Historikertagung unter dem Titel „Selbst-Bildungen“, veranstaltet vom gleichnamigen DFG-Graduiertenkolleg, wird jetzt Bilanz gezogen. Es geht um eine Standortbestimmung mit kritischer Selbsteinschätzung. Wohin hat uns das neu geweckte Interesse an vergangenen Praktiken geführt? Was und wie hat sich der Blickwinkel auf die Vergangenheit verändert? Wie und was sehen wir heute neu, anders oder doch nur wieder "rosarot" durch die neue Analysebrille? Die Tagung will fragen "Wo stehen wir mit der Historischen Praxeologie" und "Wo wollen wir hin"? Wo stehen wir auch im internationalen Vergleich oder im Abgleich mit ihren "Schwestern im Geiste", der Alltags- und Mikrogeschichte, der Historischen Anthropologie?

Zur Klärung dieser Fragen möchten wir alle Interessierten einladen, uns bis zum 20.11.2016 Abstracts ihrer Vortragsideen, Positions- oder Theoriewerke oder sonstigen Beitragsvorschlägen zuzuschicken. Empirische Arbeiten sind uns besonders willkommen. Bewusst setzen wir auf eine epochenübergreifende Ausrichtung und möchten etablierte ForscherInnen, DoktorandInnen, ÜberzeugungspraxeologInnen, Neuinteressierte und kritische Stimmen an einen Tisch bringen. Der Dialog soll im Zentrum stehen. Uns scheint zum jetzigen Moment wichtig, dass die Diskussion weitergeht. Denn die Historische Praxeologie ist noch immer eine junge Forschungsrichtung und das soll vorerst auch so bleiben.

Für ReferentInnen werden Reise- und Übernachtungskosten übernommen.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

„Historical Praxeology - Quo vadis?“, Oldenburg, March 15-17, 2017

Conferences have been held, books have been published, articles written, battles fought and research projects finished. Historical Praxeology, it seems, has found its place in historiography. But has it? And if so, what are its direct results and effects, its benefits or shortcomings? These questions will be addressed at the international conference „Historical Praxeology – Quo Vadis?“ in Oldenburg, March 15-17, 2017.

Five years after the kick-off conference ‚Selbstbildungen‘, hosted by the correspondent DFG-Graduate School, we want to take stock, setting out for both a position reckoning and a critical self-evaluation. Where did the new interest for past practices lead us? How did our perspective on the past change? What, and how, does it allow us to perceive differently, from a new angle – or only distortedly, through rose-coloured analytical

Redaktion

Veröffentlicht am

06.10.2016

Beiträger

Lucas Haasis

Zitation ↓

Klassifikation

Epoche

Alte Geschichte, Epochal übergreifend, Mittelalterliche Geschichte (476-1500), Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte (1500-Gegenwart)

Region

Regional übergreifend

Thema

Emotionsgeschichte, Ethnologie / Historische Anthropologie, Frauen-, Männer- und Geschlechtergeschichte, Historiografiegeschichte, Historische Diskursanalyse, Identitätskonstruktion, Kultur, Kulturgeschichte und -wissenschaft, Kunstgeschichte und -wissenschaft, Körpergeschichte, Materielle Kultur, Medizingeschichte, Gesundheit und Krankheit, Mikro-, Lokal- oder Alltagsgeschichte, Raumgeschichte, Geografie, Sozial- und Gesellschaftsgeschichte / Sozialwissenschaften, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften, Umweltgeschichte, Wissensgeschichte

Weitere Informationen

Typ

Call for Papers

Sprache Beitrag

Englisch, Deutsch

Land Veranstaltung

Deutschland

glasses? The conference wants to ask: 'Where do we stand with Historical Praxeology' and 'Where do we want to go' ? Where do we stand internationally and compared to Praxeology's 'sisters', the History of Everyday Life, Microhistory, and Historical Anthropology ?

To discuss these and other questions, we would like to invite all interested parties to send us brief abstracts of their research papers, position- or theory papers by no later than November 20, 2016. We especially encourage those who have done empirical praxeological work to submit papers. The conference is open to researchers of all historical periods. We welcome both well-established researchers and doctoral candidates, and we want to bring dyed-in-the-wool praxeologists, interested newcomers and unenthusiastic sceptics together to discuss. The focus is on dialogue. At this point, it seems important to continue the discussion, because Historical Praxeology is still a young research area, and we would like it to stay that way.

For speakers, all travel and accommodation fees will be covered.

Looking forward to hearing from you!

Kontakt

Haasis

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät IV, DFG-Graduiertenkolleg "Selbst-Bildungen"
Ammerländer Heerstraße 114-118, 26129 Oldenburg

lucas.haasis@uni-oldenburg.de

Zitation

Historische Praxeologie - Quo vadis?, 15.03.2017 – 17.03.2017 Oldenburg, in: H-Soz-Kult, 06.10.2016, <www.hsozkult.de/event/id/termine-32128>.

Copyright (c) 2017 by H-NET, Clio-online and H-Soz-Kult, and the author, all rights reserved. This work may be copied and redistributed for non-commercial, educational purposes, if permission is granted by the author and usage right holders. For permission please contact hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de.

Nach oben ↑

/ Termine

H-Soz-Kult

H-Soz-Kult ist eine Informations- und Kommunikationsplattform für Historikerinnen und Historiker. H-Soz-Kult ist Teil des Angebotes von Clio-online und wird von zahlreichen Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen unterstützt. weiterlesen

Texte und Rezensionen

Forum
Diskussionen
Forschungsberichte
Rezensionen
Ausstellungsrezensionen
Digitale Medien
Webrezensionen
Tagungsberichte

Service

Chancen
Stellen
Stipendien
Studiengänge
Wohnungen
Miscellen
Projekte
Zeitschriften

Über H/Soz/Kult

Über H/Soz/Kult
Rubriken
Redaktion
Mediadaten
Partner
Clio-online
Förderer
Spenden

Copyright

Copyright
Zitation
Nachdruck
AGB

Informationen

Beitrag einreichen
Kontakt
Impressum
Hilfe/F.A.Q.

Redaktion: hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de. Alle Rechte an Texten, Bildern und sonstigen Inhalten liegen bei Clio-online, H-NET und H-Soz-Kult (C) 1996-2017.